



Stadt **CHEMNITZ**

Datum	14.01.2008
Nr. <sup>1)</sup> :	s/07/2008

### Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmar, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Name, Vorname

#### Frage:

#### **Erstellung eines lokalen Aktionsplanes der Stadt Chemnitz für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit**

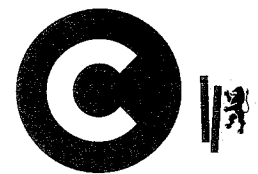
Der Antrag der Stadt Chemnitz auf Förderung der Umsetzung einer integrierten lokalen Strategie im Programm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ wurde vom BMFSFJ im April 2007 abgelehnt. In der Antwort auf Ratsanfrage s/97/2007 informierte Frau BM Lüth, dass die AG Rechtsextremismus gemeinsam mit dem Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit die Situation analysieren und über alternative Fördermöglichkeiten beraten wird (z.B. LOS, Stiftungen, andere Programme).

1. Ist die Erstellung eines Lokalen Aktionsplanes weiterhin Ziel der Stadt Chemnitz?  
Wenn Ja: Bis wann ist die Erstellung geplant?  
Wenn Nein: Aus welchen Gründen nicht?
2. Welche Kosten würden für die Erstellung voraussichtlich entstehen?
3. Stehen Haushaltsmittel für die Erstellung im Jahr 2008 zur Verfügung?  
Wenn Ja: In welcher Höhe?  
Wenn Nein: Aus welchen Gründen wurden keine Haushaltsmittel eingeplant und ist es aus Sicht der Verwaltung notwendig und sinnvoll, diese außerplanmäßig im Jahr 2008 bereitzustellen?
4. Welche anderen Finanzierungsmöglichkeiten konnten erschlossen werden (Beantragung und/oder Bewilligung)?
5. Wer ist mit der Erstellung beauftragt bzw. wer soll voraussichtlich beauftragt werden?
6. Wie ist die Beteiligung der Stadträte und Beiräte bei der Erstellung geplant?

Unterschrift

## Dezernat 1

Allgemeine Verwaltung, Personal, Organisation,  
Informationsverarbeitung, Wahlen und Statistik,  
Recht, Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und  
Marktwesen, Einwohner- und Meldewesen,  
Personenstand, Feuerwehr, Schulen, Archiv



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 1 • 09106 Chemnitz

Stadtrat  
Herrn Volkmar Zschocke  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dienstgebäude Markt 1  
09111 Chemnitz  
Datum 21.02.2008  
Unser(e) Zeichen/Az D 1/Hh  
Durchwahl 488-1914  
Auskunft erteilt Herr Hedderich  
Zimmer 347  
Datum & Zeichen 18.01.2008  
Ihres Schreibens  
E-Mail

### Anfrage von Stadtratsmitgliedern Nr. s/07/2008

Sehr geehrter Herr Zschocke,

Ihre Anfrage zur Erstellung eines lokalen Aktionsplanes der Stadt Chemnitz für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit (LAP) beantworte ich wie folgt:

1. Die Erstellung eines Lokalen Aktionsplans (LAP) ist Ziel der Stadt Chemnitz. Nach derzeitiger Planung ist es vorgesehen, dass der LAP dem Stadtrat in einer Sitzung vor den Sommerferien zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
2. Für die Erstellung des LAP sind ca. 6500 Euro veranschlagt.
3. Es stehen keine Haushaltsmittel im Haushalt 2008 zur Verfügung. Nach dem Zeitpunkt der Auftragserteilung im September des vergangenen Jahres verständigte man sich in der unter Ziffer 5 genannten Arbeitsgruppe auf die Erstellung einer Konzeption für die Entwicklung und Implementierung eines Lokalen Aktionsplanes in der Stadt Chemnitz. Diese Konzeption sollte auch Angaben zu den voraussichtlichen Kosten für die Erstellung enthalten. Die Fertigstellung dieser Konzeption erfolgte kurz vor der Sitzung des Stadtrates, in der der Haushaltsplan 2008 behandelt wurde. Eine Einbeziehung in die Haushaltsberatungen war daher nicht mehr möglich. Eine außerplanmäßige Bereitstellung wäre durchaus wünschenswert.
4. Es wurden Fördermittel beim Projekt „Weltoffenes Sachsen“ beantragt, über deren Bewilligung jedoch noch kein Bescheid vorliegt.
5. Die Erstellung des LAP fällt in den Zuständigkeitsbereich des KPR und der AG Rechtsextremismus des Amtes für Jugend und Soziales.

6. Laut vorgesehenem Zeitplan ist eine Beteiligung der Stadträte nach der Erstellung der Situations- und Bedarfsanalyse vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Brehm', written over a faint circular stamp or watermark.

Berthold Brehm  
Bürgermeister